

PRESSEMITTEILUNG

Aareal Bank setzt starke operative Performance fort – Betriebsergebnis auch nach neun Monaten deutlich über Vorjahr

- **Betriebsergebnis der Bank in den ersten neun Monaten des Jahres um 19 Prozent auf 261 Mio. € gestiegen**
- **Starker Beitrag beider Geschäftssegmente: Zinsüberschuss wächst um 8 Prozent auf 792 Mio. €**
- **Neugeschäft in der Immobilienfinanzierung im dritten Quartal deutlich angezogen**
- **Gesamtrisikovorsorge 9 Prozent unter Vorjahreszeitraum, aber wie erwartet weiterhin auf erhöhtem Niveau aufgrund anhaltender Herausforderungen im US-Büroimmobilienmarkt**
- **NPL-Volumen weiter reduziert durch aktives NPL-Management**
- **Solide Kapitalausstattung und erfolgreiche Refinanzierungsaktivitäten, Funding-Plan für 2024 bereits erfüllt**
- **Betriebsergebnisziel der Bank von 250 bis 300 Mio. € bestätigt, einschließlich erwarteter Einmalkosten für Effizienzmaßnahmen im vierten Quartal**
- **Aareon-Verkauf vollzogen, Konzernergebnis für das Geschäftsjahr 2024 von rund 2,2 Mrd. € einschließlich des Verkaufserlöses erwartet**

Wiesbaden, 7. November 2024 – Die Aareal Bank hat ihre positive Geschäftsentwicklung fortgesetzt und in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres ihr Ergebnis deutlich gesteigert. Das Betriebsergebnis der Bank stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 19 Prozent auf 261 Mio. € (9M 2023: 220 Mio. €). Zu dem guten Ergebnis trugen beide Geschäftssegmente nahezu gleichermaßen bei, Strukturierte Immobilienfinanzierungen (SPF) mit 136 Mio. € und Banking & Digital Solutions (BDS) mit 125 Mio. €. Höhere Erträge bei stabilen Kosten kompensierten dabei eine Risikovorsorge, die erwartungsgemäß aufgrund der anhaltenden Herausforderungen auf dem US-Büroimmobilienmarkt weiterhin auf einem erhöhten Niveau lag. Der Zinsüberschuss stieg deutlich auf 792 Mio. € an, während die Gesamtrisikovorsorge mit insgesamt 288 Mio. € unter dem Vorjahresniveau blieb. Auf das dritte Quartal entfiel ein Bank-Betriebsergebnis von 80 Mio. € (Q3 2023: 82 Mio. €).

Der **Vorstandsvorsitzende Dr. Christian Ricken** erklärte: „Die Aareal Bank hat erneut ihre operative Stärke unter Beweis gestellt und in einem anspruchsvollen Umfeld ein sehr gutes Ergebnis erzielt. Dazu haben unsere beiden Geschäftssegmente Strukturierte Immobilienfinanzierungen und Banking & Digital Solutions beigetragen. Unsere hohe Ertragskraft wollen wir auch nutzen, um in eine noch effizientere und zukunftsorientiertere Aufstellung zu investieren.“

Wie schon zum Halbjahr weist die Aareal Bank Gruppe ihre Geschäftsergebnisse in der Berichterstattung der ersten neun Monate separiert aus: die Softwaretochter Aareon als „zur Veräußerung bestimmten Geschäftsbereich“ und das Bankgeschäft als „fortgeführten Geschäftsbereich“. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Der im Juni bekanntgegebene **Verkauf der Aareon** wurde zum 1. Oktober 2024 vollzogen. Der Netto-Verkaufserlös beläuft sich auf rund 2 Mrd. €. Auf Konzernebene wird daher wie bereits kommuniziert ein Konzernergebnis von rund 2,2 Mrd. € für das Geschäftsjahr 2024 erwartet.

Die Aareal Bank steigerte ihren **Zinsüberschuss** im Bankgeschäft um 8 Prozent auf 792 Mio. € (9M 2023: 734 Mio. €). Der Anstieg resultierte insbesondere aus den guten Margen im Neugeschäft, niedrigeren Refinanzierungskosten aufgrund eines diversifizierteren Refinanzierungsmixes sowie dem Zahlungsverkehrsgeschäft von BDS. Im dritten Quartal lag der Zinsüberschuss mit 262 Mio. € (Q3 2023: 258 Mio. €) weiterhin auf einem hohen Niveau.

Seit Jahresbeginn wurden Provisionszahlungen an die First Financial Software GmbH, das Joint Venture mit Aareon, geleistet. Dies führte zu einem **Provisionsüberschuss** von minus 1 Mio. € (9M 2023: 30 Mio. €) bzw. 1 Mio. € (Q3 2023: 6 Mio. €) im dritten Quartal. Das Joint Venture bündelt Fachexpertise rund um Zahlungsverkehrssoftwarelösungen für die Immobilienwirtschaft sowie angrenzende Branchen. Es gewährleistet nach dem Verkauf der Aareon die reibungslose Zusammenarbeit von Aareon und Aareal Bank.

Die **Risikoversorge** einschließlich der Risikoversorge im Ergebnis aus Finanzinstrumenten fvpl belief sich in den ersten neun Monaten auf 288 Mio. € (9M 2023: 316 Mio. €), 9 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum. Sie lag damit weiterhin auf einem erhöhten Niveau aufgrund der anhaltend angespannten Marktsituation bei US-Büroimmobilien und beinhaltete Aufwendungen für das aktive NPL-Management. Die Aareal Bank stockte auch ihren bestehenden Management Overlay von 25 Mio. € am Jahresende 2023 in den ersten neun Monaten auf nunmehr 60 Mio. € auf. Auf das dritte Quartal entfiel inklusive der fvpl-Position eine Gesamtrisikoversorge von 112 Mio. € (Q3 2023: 120 Mio. €).

Der Bestand an **leistungsgestörten Krediten (NPLs)** betrug per Ende September 1,3 Mrd. € (31.12.2023: 1,6 Mrd. €). Dabei handelt es sich im Wesentlichen um US-Büroimmobilienfinanzierungen. Dagegen hat die Bank seit 2022 keine neuen notleidenden Kredite im europäischen Bürosegment zu verzeichnen. Die bereits angekündigte Reduktion bestehender NPLs in Höhe von rund 300 Mio. € wurde durch ein aktives Portfolio-Management erfolgreich umgesetzt. Die Bank setzt ihr aktives Management des NPL-Portfolios fort und hat weitere 500 Mio. € zum Abbau identifiziert, im Einklang mit ihrem Ziel, die Non Performing Exposure-Quote unter 3 Prozent zu halten.

Der **Verwaltungsaufwand** blieb im Neunmonatszeitraum mit 253 Mio. € auf einem stabilen Niveau (9M 2023: 248 Mio. €). Die Cost-Income-Quote in der Bank lag bei 32,1 Prozent, ein auch im internationalen Vergleich weiterhin sehr guter Wert. Auf Quartalssicht blieb der Aufwand ebenfalls stabil, auf das dritte Quartal entfielen 73 Mio. € (Q3 2023: 76 Mio. €). Kostensensibilität bleibt auch künftig ein Fokus der Aareal Bank. Ab dem vierten Quartal sollen Effizienzmaßnahmen umgesetzt werden, um Prozesse zu digitalisieren und Schnittstellen zu verbessern. Dafür werden Einmalkosten im vierten Quartal anfallen.

Nach Abzug von Steuern in Höhe von 76 Mio. € belief sich das **Konzernergebnis für die Bank** nach neun Monaten auf 185 Mio. € (9M 2023: 154 Mio. €), ein Plus von 20 Prozent. Auf das dritte Quartal entfielen 57 Mio. € (Q3 2023: 64 Mio. €).

Die **Kapitalposition** der Aareal Bank ist **weiterhin sehr solide**. Die **harte Kernkapitalquote** (Basel IV phase-in-Quote) der Bank (pro-forma, fortgeführter Geschäftsbereich nach IFRS 5) lag zum Ende des dritten Quartals bei 19,3 Prozent (31.12.2023 ausgewiesen: 19,4 Prozent). Die fully-phased Basel IV CET1 Quote stieg an auf 15,2 Prozent von 13,4 Prozent zu Ende letzten Jahres. Dieser Anstieg resultiert hauptsächlich aus der erstmaligen Anwendung des Small & Medium-sized Enterprises-Faktors. Die Gesamtkapitalquote belief sich auf 25,9 Prozent (31.12.2023 ausgewiesen: 23,5 Prozent).

Ihre **Refinanzierungsaktivitäten** gestaltete die Aareal Bank sehr erfolgreich. In den ersten neun Monaten wurden Anleihen und Pfandbriefe von insgesamt 2,3 Mrd. € am Kapitalmarkt platziert. Darunter die erste grüne Senior Non Preferred Anleihe der Aareal Bank und zwei Benchmark-Pfandbriefe sowie eine nachrangige Tier 2 Anleihe, die auf großes Investoreninteresse stieß und bei der Emission mehrfach überzeichnet war. Im Oktober wurde noch ein weiterer Pfandbrief begeben. Damit hat die Aareal Bank ihren Funding-Plan für das Gesamtjahr 2024 bereits erfüllt.

Auch das über Plattformen generierte Geschäft mit festverzinslichen Einlagen von Privatkunden entwickelte sich positiv. Das Volumen stieg per Ende September auf rund 3,6 Mrd. € (31.12.2023: 2,6 Mrd. €) und liegt damit leicht über dem aktuellen Zielniveau.

Entwicklung der Geschäftssegmente

Im **Segment Strukturierte Immobilienfinanzierungen** agierte die Aareal Bank im Neugeschäft weiterhin selektiv und zu sehr guten Risiko-Ertragsprofilen. Das Neugeschäftsvolumen inklusive Prolongationen betrug per Ende September 6,6 Mrd. € (30.09.2023: 6,5 Mrd. €). Die Erstkreditvergabe belief sich dabei auf 3,3 Mrd. €, bei weiterhin guten durchschnittlichen Bruttomargen von 280 Basispunkten und konservativen Beleihungsausläufen (LTVs) von durchschnittlich 50 Prozent. Im dritten Quartal zog die Neugeschäftsvergabe mit insgesamt 3,5 Mrd. Euro im Vergleich zu den Vorquartalen deutlich an.

Das Portfoliovolumen an gewerblichen Immobilienfinanzierungen betrug zum Ende des dritten Quartals 31,6 Mrd. € (31.12.2023: 32,5 Mrd. €). Die Bank bestätigt ihr Jahresziel für das gesamte Immobilienfinanzierungsportfolio von 33 bis 34 Mrd. €.

Die durchschnittlichen Beleihungsausläufe im Bestandsportfolio blieben mit 56 Prozent weiterhin stabil. Der durchschnittliche Yield-on-Debt, der die Schuldendienstfähigkeit der ausgereichten Kredite beschreibt, liegt mit 9,9 Prozent (31.12.2023: 9,6 Prozent) auf einem guten Niveau.

Das Bestandsvolumen an grünen Finanzierungen stieg per Ende September auf 6,0 Mrd. € (31.12.2023: 4,8 Mrd. €).

Im **Segment Banking & Digital Solutions** belief sich das Einlagenvolumen von Kunden aus der Wohnungs- und Energiewirtschaft im Neunmonatszeitraum auf durchschnittlich 13,7 Mrd. € und lag damit über dem ursprünglich erwarteten Niveau. Das gut gestartete Joint Venture mit der Aareon wirkte sich weiterhin positiv auf die Kundengewinnung aus.

Der Zinsüberschuss im Segment stieg in den ersten neun Monaten um 19 Prozent auf 203 Mio. € (9M 2023: 170 Mio. €). Davon entfielen 68 Mio. € auf das dritte Quartal (Q3 2023: 59 Mio. €). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum reflektiert das hohe Einlagenvolumen der Kunden in Verbindung mit dem normalisierten Zinsniveau.

Ausblick

Die Aareal Bank bestätigt aufgrund ihrer guten operativen Performance das Betriebsergebnisziel für die Bank von 250 bis 300 Mio. € für das Geschäftsjahr 2024, einschließlich der erwarteten Einmalkosten für Effizienzmaßnahmen im vierten Quartal. Wegen des mit dem erfolgten Closing des Aareon-Verkaufs zu verbuchenden Veräußerungsgewinns wird für das Geschäftsjahr 2024 ein Konzernergebnis von rund 2,2 Mrd. € erwartet.

Ansprechpartner für Medien:

Christian Feldbrügge
Telefon: +49 611 348 2280
Mobil: +49 171 866 7919
christian.feldbruegge@aareal-bank.com

Thomas Rutzki
Telefon: +49 611 348 2947
Mobil: +49 170 543 1458
thomas.rutzki@aareal-bank.com

Ansprechpartner für Investoren:

Aareal Bank AG - Investor Relations
Telefon: +49 611 348 3009
ir@aareal-bank.com

Über die Aareal Bank Gruppe

Die Aareal Bank Gruppe mit Hauptsitz in Wiesbaden ist ein führender internationaler Immobilienspezialist. Die Bank nutzt ihre Expertise, um Trends, Herausforderungen und Chancen frühzeitig zu erkennen und für ihre Stakeholder zu nutzen. Die Aareal Bank Gruppe bietet Finanzierungs-, Banking- und Zahlungsverkehrslösungen für die Immobilienbranche und angrenzende Branchen und ist auf drei Kontinenten – in Europa, Nordamerika und Asien – vertreten. Die Geschäftsstrategie der Aareal Bank Gruppe ist auf einen nachhaltigen Geschäftserfolg ausgerichtet, mit ESG-Aspekten (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) als zentrale Bestandteile.

Die Aareal Bank AG umfasst die Geschäftssegmente Strukturierte Immobilienfinanzierungen und Banking & Digital Solutions. Das Segment Strukturierte Immobilienfinanzierungen beinhaltet die Immobilienfinanzierungs- und Refinanzierungsaktivitäten der Aareal Bank Gruppe. Hier begleitet sie Kunden bei großvolumigen Investitionen in gewerbliche Immobilien. Dabei handelt es sich vor allem um Bürogebäude, Hotels, Shoppingcenter, Logistik- und Wohnimmobilien sowie Studierenden-Appartements. Im Geschäftssegment Banking & Digital Solutions bietet die Aareal Bank Gruppe Unternehmen aus der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft sowie der Energiewirtschaft als Digitalisierungspartner umfassende Beratungsservices und Produktlösungen an und bündelt diese mit klassischem Firmenkunden-Banking und Einlagengeschäft.

Die Aareal Bank Gruppe - Wesentliche Kennzahlen

	01.01.-30.09.2024	01.01.-30.09.2023
Ergebnisgrößen		
Betriebsergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen (Mio. €)	261	220
Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen (Mio. €)	185	154
Konzernergebnis (Mio. €)	24	104
Stammaktionären zugeordnetes Konzernergebnis (Mio. €) ¹⁾	37	96
Cost Income Ratio (%) ²⁾	32,1	30,9
Ergebnis je Stammaktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (€) ¹⁾³⁾	2,68	2,21
RoE vor Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen (%) ¹⁾⁴⁾	10,9	9,1
RoE nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen (%) ¹⁾⁴⁾	7,4	6,0
	30.09.2024	31.12.2023
Bilanz		
Immobilienfinanzierungen (Mio. €)	31.901	32.876
Eigenkapital (Mio. €)	3.302	3.300
Bilanzsumme (Mio. €)	46.627	46.833
Aufsichtsrechtliche Kennziffern aus fortgeführten Geschäftsbereichen⁵⁾		
Basel IV (phase-in)		
Risikogewichtete Aktiva (Mrd. €)	14,2	13,7
Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (%)	19,3	19,4
Kernkapitalquote (T1-Quote) (%)	21,4	21,6
Gesamtkapitalquote (TC-Quote) (%)	25,9	23,5
Mitarbeiter⁶⁾	1.203	1.201

¹⁾ Ergebniszuordnung unter der Annahme einer zeitanteiligen Abgrenzung der Verzinsung der AT1-Anleihe

²⁾ Segment Strukturierte Immobilienfinanzierungen und Banking & Digital Solutions branchenüblich ohne Bankenabgabe und Beiträge zur Einlagensicherung

³⁾ Ohne Berücksichtigung des Ergebnisses der nicht beherrschenden Anteile

⁴⁾ Auf das Jahr hochgerechnet

⁵⁾ 31. Dezember 2023: inklusive Jahresergebnis 2023 und zeitanteiliger Abgrenzung der Verzinsung der AT1-Anleihe, da keine Ausschüttung des Jahresergebnisses 2023 in 2024 erfolgt. Die aufsichtsrechtlichen Kennziffern für den 31. Dezember 2023 beziehen sich auf den Gesamtkonzern inklusive Aareon.

30. September 2024 (vorläufig): inklusive Zwischenergebnis 2024 abzüglich einer geplanten Dividende und inklusive zeitanteiliger Abgrenzung der Nettoverzinsung der AT1-Anleihe. Die CET1-Quote gemäß dem „Higher of“-Ansatz Basel III und Basel IV (phase-in) aus der aufsichtsrechtlichen Meldung zum 30. September 2024 beträgt voraussichtlich 16,9 %.

Die SREP-Empfehlungen zum NPL-Bestand und die NPL-Guidelines der EZB für die aufsichtsrechtliche Kapitaldeckung neuer NPLs sowie ein zusätzlich freiwilliger und vorsorglicher Kapitalabzug für regulatorische Unsicherheiten aus EZB-Prüfungen wurden berücksichtigt.

Angepasster Gesamtrisikobetrag i.S.d. Artikel 3 CRR (RWA) nach Maßgabe der aktuell geltenden Rechtslage (CRR II) unter Anwendung der Teilregelung zur Eigenmitteluntergrenze (sog. Output-Floor) im Zusammenhang mit der Kreditvergabe für gewerbliche Immobilienkredite und Beteiligungspositionen basierend auf der finalen Fassung zur Umsetzung von Basel IV der Europäischen Kommission (KOM) über die Verordnung 2024/1623 vom 31. Mai 2024 (CRR III). Der angepasste risikogewichtete Positionsbetrag für gewerbliche Immobilienkredite und Beteiligungspositionen ermittelt sich als Ergebnis eines „Higher of“-Vergleichs mit der Gesamt-RWA-Berechnung nach der aktuell gültigen CRR II und des revised KSA gemäß CRR III mit Stand der Übergangsregelung für das Jahr 2025 (50 % Output-Floor).

⁶⁾ Exklusive Aareon Teilkonzern

**Gewinn- und Verlustrechnung¹⁾ der Aareal Bank Gruppe
für die ersten neun Monate 2024 (nach IFRS)**

	01.01.-30.09.2024	01.01.-30.09.2023	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	%
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen			
Zinsüberschuss	792	734	8
Risikovorsorge	257	262	-2
Provisionsüberschuss	-1	30	
Abgangsergebnis	19	18	6
Ergebnis aus Finanzinstrumenten fvpl	-51	-58	-12
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	2	-2	
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen	-	2	
Verwaltungsaufwand	253	248	2
Sonstiges betriebliches Ergebnis	10	6	67
Betriebsergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	261	220	19
Ertragsteuern	76	66	15
Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	185	154	20
Ergebnis aus zur Veräußerung bestimmten Geschäftsbereichen	-161	-50	222
Konzernergebnis	24	104	-77
Nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Konzernergebnis	-37	-13	185
Eigentümern der Aareal Bank AG zurechenbares Konzernergebnis	61	117	-48

¹⁾ Aufgrund IFRS 5 separater Ausweis des Ergebnisses aus zur Veräußerung bestimmten Geschäftsbereichen und Anpassung der Vorjahreszahlen

**Gewinn- und Verlustrechnung¹⁾ der Aareal Bank Gruppe
des dritten Quartals 2024 (nach IFRS)**

	3. Quartal 2024	3. Quartal 2023	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	%
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen			
Zinsüberschuss	262	258	2
Risikovorsorge	94	102	-8
Provisionsüberschuss	1	13	-92
Abgangsergebnis	10	6	67
Ergebnis aus Finanzinstrumenten fvpl	-22	-17	29
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	-6	-2	200
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen	-	2	
Verwaltungsaufwand	73	76	-4
Sonstiges betriebliches Ergebnis	2	0	
Betriebsergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	80	82	-2
Ertragsteuern	23	18	28
Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	57	64	-11
Ergebnis aus zur Veräußerung bestimmten Geschäftsbereichen	-25	-18	39
Konzernergebnis	32	46	-30
Nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Konzernergebnis	-7	-4	75
Eigentümern der Aareal Bank AG zurechenbares Konzernergebnis	39	50	-22

¹⁾ Aufgrund IFRS 5 separater Ausweis des Ergebnisses aus zur Veräußerung bestimmten Geschäftsbereichen und Anpassung der Vorjahreszahlen

**Segmentergebnisse¹⁾ der Aareal Bank Gruppe
für die ersten neun Monate 2024 (nach IFRS)**

	Strukturierte Immobilienfinanzierungen		Banking & Digital Solutions		Konsolidierung / Überleitung		Aareal Bank Konzern	
	01.01.-30.09.2024	01.01.-30.09.2023	01.01.-30.09.2024	01.01.-30.09.2023	01.01.-30.09.2024	01.01.-30.09.2023	01.01.-30.09.2024	01.01.-30.09.2023
Mio. €								
Zinsüberschuss	589	564	203	170	0	0	792	734
Risikovorsorge	257	262	0	0			257	262
Provisionsüberschuss	2	6	-3	24	0	0	-1	30
Abgangsergebnis	19	18					19	18
Ergebnis aus Finanzinstrumenten fvpl	-50	-58	-1	0			-51	-58
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	2	-2					2	-2
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen				2				2
Verwaltungsaufwand	180	173	73	75			253	248
Sonstiges betriebliches Ergebnis	11	7	-1	-1	0	0	10	6
Betriebsergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	136	100	125	120	0	0	261	220
Ertragsteuern	36	28	40	38			76	66
Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	100	72	85	82	0	0	185	154
Ergebnis aus zur Veräußerung bestimmten Geschäftsbereichen					-161	-50	-161	-50
Konzernergebnis	100	72	85	82	-161	-50	24	104
Nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Konzernergebnis	0	0	0	0	-37	-13	-37	-13
Eigentümern der Aareal Bank AG zurechenbares Konzernergebnis	100	72	85	82	-124	-37	61	117
Allokiertes Eigenkapital ²⁾	1.668	1.532	412	406	807	981	2.887	2.919
RoE nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen(%) ³⁾⁴⁾	6,0	4,4	27,6	26,9			7,4	6,0

¹⁾ Darstellung unterliegt der IFRS 5-Systematik.

²⁾ Im Hinblick auf die Steuerung erfolgt die Berechnung des allokierten Eigenkapitals für alle Segmente auf Basis eines normierten Kapitalbedarfs nach Basel IV (phase-in) von 15 %.

³⁾ Auf das Jahr hochgerechnet

⁴⁾ Ergebniszuordnung unter der Annahme einer zeitanteiligen Abgrenzung der Verzinsung der AT1-Anleihe

**Segmentergebnisse¹⁾ der Aareal Bank Gruppe
für das dritte Quartal 2024 (nach IFRS)**

	Strukturierte Immobilienfinanzierungen		Banking & Digital Solutions		Konsolidierung / Überleitung		Aareal Bank Konzern	
	3. Quartal 2024	3. Quartal 2023	3. Quartal 2024	3. Quartal 2023	3. Quartal 2024	3. Quartal 2023	3. Quartal 2024	3. Quartal 2023
Mio. €								
Zinsüberschuss	194	199	68	59	0	0	262	258
Risikovorsorge	94	102	0	0	0		94	102
Provisionsüberschuss	1	5	0	8	0	0	1	13
Abgangsergebnis	10	6					10	6
Ergebnis aus Finanzinstrumenten fvpl	-22	-17	0	0			-22	-17
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	-6	-2					-6	-2
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen				2				2
Verwaltungsaufwand	48	53	25	23	0		73	76
Sonstiges betriebliches Ergebnis	2	0	0	0	0	0	2	0
Betriebsergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	37	36	43	46	0	0	80	82
Ertragsteuern	9	3	14	15			23	18
Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	28	33	29	31	0	0	57	64
Ergebnis aus zur Veräußerung bestimmten Geschäftsbereichen					-25	-18	-25	-18
Konzernergebnis	28	33	29	31	-25	-18	32	46
Nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Konzernergebnis	0	0	0	0	-7	-4	-7	-4
Eigentümern der Aareal Bank AG zurechenbares Konzernergebnis	28	33	29	31	-18	-14	39	50

¹⁾ Darstellung unterliegt der IFRS 5-Systematik.